

Mangostan-Frucht

und ihre faszinierenden Kräfte

Für eine Vielzahl von Krankheiten und gesundheitlichen Problemen sind zwei große Bedrohungen im Körper verantwortlich: Entzündungen und hochaggressive Schadstoffe aus der Umwelt sowie aus dem körpereigenen Stoffwechselgeschehen, auch freie Radikale genannt. Freie Radikale: Das sind Molekül-Trümmer, denen ein Elektron fehlt. Sie suchen wie verrückt

danach. Und dabei greifen sie unsere Körperzellen an, machen uns krank und leiten ein vorzeitiges Altern ein.

Die Natur stellt uns Waffen zur Verfügung, mit denen wir dagegen ankämpfen können. Das sind die sogenannten Antioxidantien. Dazu gehören Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente, Bioaktivstoffe und hier wieder ganz speziell

Mangostan-Frucht



Prof. Bankhofer ist seit Jahren ein Fan der Mangostan-Frucht und des Saftes, der daraus gewonnen wird.

die Xanthone. Sie sind am wirksamsten, wenn sie in der Natur in einer harmonischen Kombination vorhanden sind. Und da gibt es eine Frucht, die in dieser Hinsicht eine Spitzenposition einnimmt. Das ist die Mangostan. Sie gehörte in unseren Breiten zweifelsohne zu den führenden modernen Naturarzneien.

Sie stammt ursprünglich aus Asien, ist aber in den letzten 150 Jahren auch in Afrika, der Karibik, in Australien und Südamerika verbreitet worden. Die Frucht wächst an einem immergrünen Laubbaum, der weit über 100 Jahre alt werden kann, nur langsam wächst und der keine Temperaturen unter 4 Grad Celsius und über 38 Grad verträgt. Die erste große Ernte kann erst nach 20 Jahren vorgenommen werden. Dann kann ein einziger Mangostan-Baum allerdings bis zu 5.000 Früchte tragen.

In der Volksheilkunde von Thailand, Malaysia, Indien, Vietnam, China und den Philippinen werden die Heilkräfte der

Mangostan-Frucht seit Generationen für die Gesundheit genutzt. Und zwar bei Wunden, bei Malaria, Tuberkulose und anderen Infektionen. Ebenso weiß man in Asien seit langer Zeit, dass in der Mangostan-Frucht entzündungs- und schmerzhemmende Eigenschaften stecken, die gegen Hauterkrankungen genutzt werden.

Berichte aus China bezeichnen die Mangostan-Frucht als bestes Naturmittel gegen Entzündungen der Mundschleimhaut, der Atemwege, von Hals, Nasen und Rachen sowie der Blase. Die Mangostan-Frucht wird in Asien auch bei Durchfall und Darmproblemen eingesetzt.

Im karibischen Raum bereitet man aus der Mangostan-Frucht einen Tee gegen Müdigkeit, gegen Unwohlsein und als Stärkungsmittel zu. Auf den Philippinen senkt man damit zu hohes Fieber. Gegen Bauchschmerzen schneidet man die reifen Früchte in Stücke und legt sie auf die schmerzenden Stellen auf.

Interessant ist, dass der Mangostan-Baum und seine Früchte ganz und gar ohne Schädlingsbekämpfungsmittel auskommen. Das beweist, dass die Pflanze über einen äußerst starken Abwehrmechanismus verfügt. Die Früchte sind reich an starken bioaktiven Substanzen, mit denen sie erfolgreich und zuverlässig Krankheitserreger und Schädlinge bekämpfen kann. Und das können wir Menschen uns zunutze machen.

So ist die Mangostan-Frucht in den letzten Jahren aufgrund ihrer hohen Konzentration an Xanthonen, einer besonders leistungsstarken Gruppe von Polyphenol-

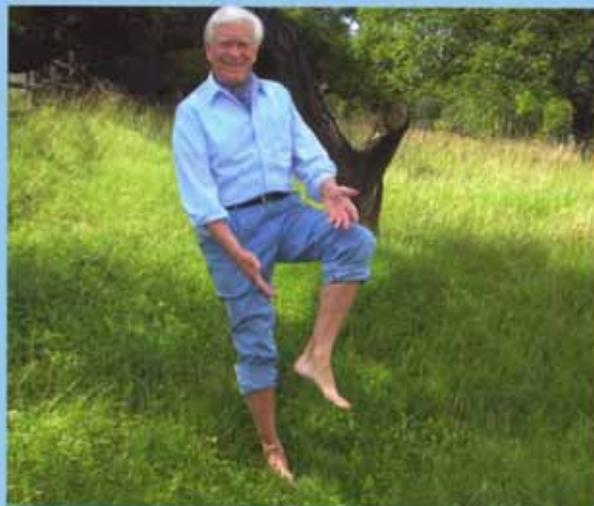
Schutz-Substanzen, ins Interesse vieler Wissenschaftler gerückt. Man weiß: Die Mangostan-Frucht ist weltweit die reichste Quelle für natürliche Xanthone.

Und was können diese Xanthone? Sie wirken gegen Viren, Bakterien, Pilze, Mikroben und können daher das Risiko für Geschwüre, Tumore, Allergien und Leberschäden senken. Besonders interessant sind die entzündungshemmenden Eigenschaften der Mangostan-Frucht, weil man damit rheumatische Erkrankungen sowie Gelenkschmerzen lindern kann. Eine der wichtigsten Eigenschaften in der heutigen Zeit ist zweifelsohne die Stärkung der Immunkraft.

Die beste Möglichkeit, die heilenden Kräfte der Mangostan-Frucht einzusetzen, ist die flüssige Form: Mangostan

Gold. Man kann sagen: Der Saft aus der Mangostan-Frucht ist ein flüssiges Breitband-Antioxidans aus der Natur, das uns vor freien Radikalen schützt, die uns frühzeitig alt und krank machen. Aus praktischer Erfahrung macht es Sinn, den Mangostansaft mit anderen Naturkräften zu kombinieren wie zum Beispiel mit dem Saft der Acai-Frucht, der Aronia-Beere, der Goji-Beere und verschiedenen Pflanzenextrakten. Das rundet den Geschmack ab und verstärkt die Wirkung der Xanthone.

Mangostan Gold, der Saft aus der Mangostan-Frucht, ist für Tausende Menschen in unseren Regionen nicht nur zu einer neuen Naturarznei geworden. Man bezeichnet sie sogar als Elixier des 21. Jahrhunderts.



Bankhofers ganz persönlicher Rat: einfach & gut

Was heute ein Trend ist, propagiert Professor Bankhofer schon immer, wenn er altbewährte Hausmittel oder die aktuellsten Erkenntnisse über Naturheilmittel vorstellt.